Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

schien. Abends lief die Nachricht ein, daß der Donau-Übergang der Heeresgruppe Mackensen gelungen sei. Man konnte hoffen, daß der Gegner daraufhin seinen Widerstand am Alt bald aufgeben werde.

Das Kavalleriekorps, das seine Hauptaufgabe nach den ihm zugegangenen Weisungen „in Richtung Mackensen"[1]) sah, gelangte am Abend des 24. November mit den vordersten Teilen der 6. Division nach Mihaesti, mit der 7. nach Stoenesti. Abends wurde der Alt gegenüber von Slatina von der 41. Infanterie-Division erreicht. Sie konnte die Rumänen aber nicht mehr daran hindern, die Bahn- und Straßenbrücke zu sprengen. General von Falkenhayn ließ die ihr folgende 109. Infanterie-Division auf den Übergang von Stoenesti ansetzen, während die 11. bayerische Infanterie-Division auf die 41. aufschließen sollte. Die 301. Infanterie-Division fand die Brücke bei Dragasani gesprengt und das östliche Flußufer vom Feinde besetzt. General von Falkenhayn rechnete nicht mit stärkerem Widerstand des Gegners bei Slatina und hoffte, daß das Vorgehen des Kavalleriekorps gegen seine Flanke genügen werde, um den Übergang zu öffnen. Da aber General Kühne an die Möglichkeit längeren Aufenthaltes glaubte, stellte er ihm anheim, auch die 11. bayerische Infanterie-Division bei Stoenesti über den Fluß zu führen. Jenseits des Alt sollten sich die Truppen so gruppieren, daß sie mit den Hauptkräften gegen Beuca—Ungheni, mit der 301. Infanterie-Division weiter nördlich vorgehen könnten. 24. November.

Am 25. ritt das Kavalleriekorps Schmettow in nördlicher Richtung gegen die Linie Serbanestii—Greci vor, um den Alt-Übergang der 41. Infanterie-Division bei Slatina zu erleichtern. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit der rumänischen 1. Kavallerie-Division, die sich dem gegen sie angesetzten umfassenden Angriff jedoch entzog. Weder bei Slatina noch bei Dragasani war es bisher gelungen, den Übergang über den durch Hochwasser angeschwollenen Alt mit seinen überschwemmten Uferstrecken zu erzwingen. Der Feind lag eingegraben östlich des Flusses und beherrschte mit schwerer Artillerie aus überhöhenden Stellungen das Westufer. Auch die 11. bayerische Infanterie-Division wurde daher nach Süden abgedreht, um bei Stoenesti überzugehen. 25. November.

Am 25. November vormittags hatten unterdessen die südlich des Rotenturm-Passes stehenden feindlichen Kräfte begonnen, ihre Stellungen zu räumen. Die Gruppe Krafft drängte nach und besetzte am gleichen Tage Ramnicu-Valcea und Tigveni. Für die Verfolgung waren Marschrichtungen gegeben: der Division Goiginger auf Hintesti, der 216. Infanterie-Division auf Pitesti, dem Alpenkorps auf Mioveni. Bis 27. November.

[1]) Mitteilung des damaligen Chefs des Genst. des Kav. K., Gen. d. Kav. a. D. Brandt, vom Oktober 1936.